Detlag und Schriftleitung, Brünn, Aicchengasse 7. ferntus 10.180, Geschäftsstelle Drag II., fieintichgasse 2, ferntus 25.781. Detzeit gültig Anzeigenpreiseiste Nr. 25. m falle höheret Gewall ober sonstigen Einwitkungen besteht für den Detlag keineclei Detpssichtung für Ersahlieferung.

Abendblatt

93. Jahrgang

Brünn, Donnerstag, 22. Juli 1943

folge 170

Seite 3

Kultur und Wissen

Die Bücherflut aus Rabebeul, Der Rari-Man-Berlag in Habebeul bei Dresben fann jest auf ein breißigjahriges Bestehen gurudbliden. Um 31. Marg 1912 ift Karl Man, ber auf weiten Rei-31. Marz 1912 ift Karl Mah, der auf weiten Reisen reiche Erfahrungen sammeln konnte und wohl der meistgeleine Bolksichristiteller seiner Zeit, war, im Alter von siedzig Jahren zu Nadebeul bei Oresden gestorben. Kaum anderthald Jahre später wurde dort ein eigener Berlag zur Eerausgabe seiner Werte gegründet. Er besteht heute noch und wird von Dr. E. A. Schmid mit der Witten des Morenischen gekeite Seit der Krüddung des bes Beremigten geleitet. Geit ber Grundung biefes Berlages por nunmehr breißig Jahren hat fich die Auflage ber "Gejammelten Berte" Rarl Mans von 1,6 auf rund 9 Millionen Banbe erhoht. Das ift eine überwältigende Bahl, wenn man bedenft, daß die Bucher des gefeierten Bolfsfchriftftellers außerbem in rund amangig Fremd. iprachen überfest wurden. Man fann alfo be-haupten, bag bie Werte Rarl Maps in ber gangen Welt verdreitet wurden. Die Bücherslut aus Radebeul beschänft sich nicht auf Deutschland oder Europa, sondern ergoß sich auch über die afiatischen Steppen, afrikanischen wie südamerikanifchen Urmalber, auftralifden Schafweiben und nordameritanischen Brarien, ben Schauplat ber spannenden Indianergeschichten um den Baren-töter, die Silberbuchse, Old Schatterhand und Winnetou. Wo noch der Sinn für echte Abenteuerromantil lebendig war, ob am Lagerfeuer unter freiem himmel oder in den großen Millionen staten hinnet oder in den großen Antonenstädeten, griff nan degeitert nach den Berten beg einst vielgeschmähren deutschen Bollsschriftstellers. Der Karl-Man-Verlag hat in diesem Sinne viel dazu beigetragen, die Jugend aller Kulturnatio-nen zu Einschbereitschaft. Pfischtbewuhrfein, Mut nen au Einsabbereitschaft. Pflichtbewuhrtein, Mut und Wahrheitsliebe zu erziehen. Dies wurde ichon dadurch erreicht, daß in den Merfen des hhanda-fievollen Bolfsschriftfellers das Gute zuleht stets über das Schlechte triumphiert. das Licht über die Mächte der Finskernis den Sieg erringt. Der Bermächtnis, das dieser erfolgreiche Sachse uns hinterlassen hat. Ein Teil des von ihm mit der Feder erwordenen beträchtlichen Bermögens wurde als Aarl-Wah-Stiftung angelegt, die heute noch vedurftige Schriftfeller unterstützt. Seit 1928 noch bedürftige Schriftfteller unterftust. Geit 1928 gibt es außerbem in Rabebeul ein Rarl-Dab-Muleum, in dem alle Juaendraume über die Nothäufe die Gestalt interessanten Index ert hat man in Sohenstein-Ernstital. dem Gedurtsdet and man in Sohenstein-Ernstithal. dem Gedurtsdet des Schriffftellers, ber bort am 25. Feber 1842 gur Belt tam, ihm einen Bebentftein in bem neugeichaffenen Rarl-May-Bain errichtet. Die Erinnerung an ihn ift alfo beute noch überaus lebenbig, wogu bor allem ber Rabebeuler Bertig beitrug, ber jest auf fein breißigjahriges Befteben gurudbliden fann: ab.